



FORUM

3/2017



22. Jahrgang

2,60 €



- **DIE MODELLBAHN in München**
- **Realistische Felsgestaltung mit Gips**
- **Eine Vereinsanlage stellt sich vor**
- **Von Adelheim nach Gundenhausen**

Tipp:



Viessmann

H0

Straßenleuchten

6010 Nostalgische
Leuchte

UVP: 11,90 €

6030 Nostalgische
Bogenleuchte

UVP: 12,40 €

6396 Gaslaterne
UVP: 10,80 €



49999
Vollmer Katalog
2016/2017 DE/EN



43600 **H0**

Juweliergeschäft mit Überfallszenario und
LED-Beleuchtung, Funktionsbausatz

UVP: 39,95 €



43682 **H0**

Landmaschinen-Reparaturwerkstatt mit
LED-Beleuchtung, Funktionsbausatz

UVP: 38,50 €

43736 **H0**
Gasthaus mit Metzgerei,
Inneneinrichtung
und LED-Beleuchtung,
Funktionsbausatz

UVP: 39,95 €



Tipp:

Steinkunst

Besteht zu 80% aus Quarzsand:

Sieht aus wie Stein – fühlt sich an wie Stein – ist natürlich wie Stein



48240 **H0**
Straßenplatte Kopfsteinpflaster,
3 Stück, L 15 x B 8 cm

UVP: 16,95 €

Weitere H0 Straßenplatten
Kopfsteinpflaster: **UVP ab 8,50 €**

48241 X-Kreuzung, L 15 x B 15 cm

48242 60°-Einmündung, L 22 x B 19,5 cm

48243 90°-Einmündung, L 15,5 x B 13 cm

48245 45°-Kurve, Radius 12 cm

48246 45°-Kurve, Radius 15 cm

48247 45°-Kurve, Radius 30 cm



Liebe FORUM-Leser,

in einem Vorwort für das 3. FORUM eines Jahres etwas über anstehende Veranstaltungen zu schreiben, ist nahezu unmöglich: denn diese liegen regelmäßig zwischen Redaktionsschluss und Erscheinungstermin.

Die Besucher der 11. Märklin-Tage und der 34. Internationalen Modellbahnausstellung in Göppingen werden es gesehen haben: Der MOBA war auf Einladung des Hauses Märklin zu Gast.

Wenn Sie diese Zeilen lesen, sind die IMA in Göppingen und unsere Jahreshauptversammlung jedoch schon Vergangenheit. Also blicken wir einen Schritt weiter und schauen nach München.

Zum jetzt dritten Mal richtet der MOBA die Ausstellung DIE MODELLBAHN in Halle 4 des MOC München von 17. bis 19. November 2017 aus.

Es laufen im MOC zeitgleich die SPIELWIESN, FORSCHA und die Xund&Aktiv. Der MOBA konnte insgesamt 57 Groß- und Kleinserienhersteller, Verlage und Händler, davon 19 erstmalig, gewinnen. Wir freuen uns besonders über die Teilnahme der Gebr. Märklin & Cie. GmbH sowie der Gebrüder Faller GmbH.

20 Modelleisenbahnanlagen nahezu aller Maßstäbe, von denen sieben als Deutschlandpremiere und die meisten anderen erstmals im süddeutschen Raum zu sehen sind, werden gezeigt.

Neben den vielfältigen Anlagen wird den Besuchern auch dieses Jahr wieder die Möglichkeit geboten, täglich an einem der Seminare teilzunehmen und unsere Mitglieder können natürlich ihren Jahreswagen abholen.

Am 17. November 2017 ist SchulfREI-tag. Alle Schulen aus dem Münchener Umland sind dann zu Gast im MOC. Neben dem Bastelbereich kann sich der Nachwuchs im MOBA-Jugendbereich in Wettbewerben miteinander messen. Den Tagessiegern winken tolle Preise!

Ein besonderes Highlight wird die neue Jugendanlage der Modellbau-AG des Annette-von-Droste-Hülshoff-Gymnasiums Dülmen. Diese Anlage wird nach der Messe in München bleiben und dem Adelgundenheim übergeben. Der Grund für diese Aktion ist leicht zu verstehen: Vor zwei Jahren haben wir dem Heim die erste Jugendanlage überlassen. Die Größe dieser Anlage war aber aus Brandschutzgründen nicht mehr

aufzubauen und somit musste als Ersatz eine, den räumlichen Gegebenheiten angepasste Anlage gebaut werden.

Im letzten Newsletter hatten wir bereits mitgeteilt, dass Karl Steegmann mit sofortiger Wirkung aus persönlichen Gründen den Rücktritt von seinen Ämtern im Modellbahnverband in Deutschland e. V. erklärt hat. Dieses betrifft sowohl seine Funktion als stellvertretender Vorsitzender als auch die des Versicherungsbeauftragten.

Der geschäftsführende Vorstand dankt Karl Steegmann auch auf diesem Wege für seine langjährige Arbeit im Verband.

Herzlichst

Franz-Josef Küppers



MOBA-Jahreswagen 2017



Es tut sich was

Es ist viel passiert im Ressort Öffentlichkeitsarbeit während des letzten Quartals. Insbesondere im Bereich der neuen Homepage vergeht fast keine Woche ohne neue Meldungen.

Die Online-Version des FORUM ist fertig. Unter Mithilfe von Franz-Josef Küppers ist es geschafft: Alle 89 (!) Hefte des FORUM können jetzt am PC gelesen werden. Wer sonst hat noch alle Hefte?

Der Wettbewerb „Anlage des Monats“ biegt auf die Zielgerade ein. Im nächsten FORUM und zeitgleich auf der Homepage werden Sie erfahren, wie Sie die Anlage des Jahres 2017 wählen – und was Sie gewinnen können.

Aufmerksame Besucher unserer Homepage werden schon den Menüpunkt „Mitgliederbereich“ entdeckt haben. Außer der Baustelle ist dort bereits ein Formular für Terminmeldungen hinterlegt. Viele, aber noch nicht alle, nutzen den Vordruck schon. Es vereinfacht für Sie die Meldung und für uns die Umsetzung. Füllen Sie das Formular

online aus und senden Sie es uns per Mail. Wichtig bei der Terminmeldung ist, rechtzeitig den Termin bekannt zu geben. Viele Leser planen Besuche frühzeitig. Der Redaktionsschluss für das FORUM liegt rund sechs Wochen vor dem Erscheinungstermin, beim Eisenbahn-Kurier sind es rund zwei Monate. Bei Terminmeldungen gilt: je früher, desto besser.

Wenn alles gut geht, ist bei Erscheinen dieses FORUM die Baustelle im Mitgliederbereich abgeschlossen oder die Handwerker sind nur noch mit Abschlussarbeiten beschäftigt. Was schon lange beabsichtigt war, kommt jetzt: Die Mitgliederverwaltung und das Bestellwesen für Bücher, Zeitschriften, Abos, Leihwagen etc. läuft dann online. Keine Angst: wer nicht IT-affin ist, kann auch noch herkömmlich bestellen.

Einen Aufruf aus dem letzten FORUM möchte ich hier nochmal wiederholen: Helfen Sie mit, dass es immer was zu lesen gibt. Wir, die Redaktion des FORUM, sind auf Ihre Meldungen und

Beiträge angewiesen. Informieren Sie uns über bevorstehende und gewesene Veranstaltungen mit einem Bericht, beschreiben Sie Ihre (Vereins-)Anlage oder erstellen Sie Bauberichte. Und vergessen Sie Ihre Terminmeldungen nicht.

Trauen Sie sich, auch wenn Sie Zweifel an Ihren schriftstellerischen Fähigkeiten haben. Wir helfen Ihnen und überarbeiten bei Bedarf, in Abstimmung mit Ihnen, die Texte.

Bis dahin
lassen Sie von sich hören

Ihr
Jürgen Wiethäuper

Impressum

Herausgeber und Vertrieb

Modellbahnverband in Deutschland e.V.
Kapitelstraße 70, 41460 Neuss
f-j.kueppers@moba-deutschland.de

Redaktionsleitung

Michael Resch (mr)
von-Mayer-Straße 4, 96450 Coburg
forum@moba-deutschland.de

Herstellung

Resch-Druck & Verlag e.K., Coburg

Redaktion

Siglinde Dinkelacker (sd)
Franz-Josef Küppers (fjk)
Helmut Liedtke (hl)
Jürgen Wiethäuper (jw)

Anzeigen

Michael Resch (mr)
von-Mayer-Straße 4, 96450 Coburg
forum@moba-deutschland.de

Ständige Mitarbeiter

Karl-Friedrich Ebe (kfe)
Gisbert Holthey (gh)
Norbert Jakobasch (nj)
Hubert Kaiser (hk)
Thomas Küppers (tk)
Gerd Mombrei (gm)
Carsten Wermke (cw)
Klaus-Dieter Wiegel (kdw)
Werner Wolters (ww)

Wir danken unseren Gastautoren und –fotografen für ihre Beiträge! Artikel mit Namensnennung stellen nicht unbedingt die Meinung des Verbandes oder der Redaktion dar. Leserpost und Beiträge bitte an die Redaktionsleitung. Das FORUM erscheint vierteljährlich. Die Schutzgebühr für ein Exemplar beträgt 2,60 € zzgl. Versand. Höhere Gewalt entbindet den Herausgeber von seiner Lieferpflicht. Ersatzansprüche können nicht anerkannt werden. Jeglicher Nachdruck oder Speicherung in anderen Medien – auch auszugsweise – bedarf der ausdrücklichen vorherigen Genehmigung des Herausgebers. Ein Belegexemplar wird erbeten. Alle Rechte vorbehalten.

INHALT

Vorwort	Seite 3
Kommentar	Seite 4
Impressum	Seite 4

AKTUELL

Der MOBA feiert 2019 Jubiläum	Seite 35
Tag der Modelleisenbahn	Seite 36
Termine	Seite 37
Kontakte	Seite 39

AUSSTELLUNGEN

DIE MODELLBAHN in München	Seite 6
-------------------------------------	---------

REGIONALES

60 Jahre Modelleisenbahnclub Kiel e.V.	Seite 24
Kleine Bahn ganz groß	Seite 27
MOBA-Stammtisch NRW	Seite 30
Tag der offenen Tür bei PIKO	Seite 33

JUGEND

Von Adelheim nach Gundenhausen	Seite 14
--	----------

MODELLBAU

Tipps und Tricks von Wolfgang	Seite 8
Ein Hydrant kommt selten allein	Seite 13
Kleiner Stadtverkehr	Seite 16
Anlage des Monats	Seite 36

Titelbild: Unsere neue Serie „Eine Vereinsanlage stellt sich vor“; in dieser Ausgabe beginnen wir mit dem „Kleinen Stadtverkehr“



Realistische Felsgestaltung mit Gips, Wolfgang Langmesser zeigt wie es geht



Begeisterte Jugendliche bauen an der neuen Anlage von Adelheim nach Gundenhausen



Der MOBA-Stammtisch in NRW bot wieder ein attraktives Rahmenprogramm



Beim Tag der offenen Tür bei PIKO in Sonneberg gab es unter anderem zahlreiche Anlagen zu bestaunen

Vorschau auf FORUM 4/2017

- Nachlese DIE MODELLBAHN
- Eine Vereinsanlage stellt sich vor
- 10 Jahre Miniworld Rotterdam

Redaktionsschluss

Ausgabe 4/2017	04. November
Ausgabe 1/2018	20. Februar
Ausgabe 2/2018	20. Mai
Ausgabe 3/2018	20. August

DIE MODELLBAHN

MOC München 17. bis 19. November 2017

Zum jetzt dritten Mal nach 2013 und 2015 findet die Ausstellung DIE MODELLBAHN im MOC München auch in diesem Jahr vom 17. bis 19. November 2017 wieder die Halle 4 für Modelleisenbahnliebhaber und Nachwuchsinteressenten statt.

Insgesamt laufen im MOC zeitgleich vier publikumsstarke Messen. Was für ein tolles Quartett: SPIELWIESN, FORSCHA, XUND & AKTIV und DIE MODELLBAHN. Die Besucher finden Mitmachspass für die ganze Familie.

Der Modellbahnverband in Deutschland e.V. als Veranstalter von DIE MODELLBAHN konnte insgesamt 57 Groß- und Kleinserienhersteller, Verlage und Händler gewinnen. Davon sind 19 Aussteller erstmals dabei. Hervorzuheben ist hier die Teilnahme zweier Marktführer der Branche: Der Gebr. Märklin & Cie. GmbH sowie der Gebrüder Faller GmbH.

Neben weiteren großen namhaften Herstellern wie Piko, Viessmann, Kibri, Vollmer, Busch, Auhagen, Noch, Lenz und Zimo präsentieren auch kleinere bis mittelständische Unternehmen ihre Waren. Zunehmend entdecken viele österreichische Hersteller den Messestandort München.

Neben dem rollenden Material können die Besucher die Artikel verschiedener Zubehör- und Kleinserienhersteller im Original in Augenschein nehmen und vor Ort erwerben.

20 Modelleisenbahnanlagen, von denen sieben als Deutschlandpremiere und die meisten anderen erstmals im süddeutschen Raum zu sehen sind, präsentieren sich von ihrer feinsten Seite für die Besucher. Dabei sind alle Spurweiten von Z bis 1 vertreten. Sechs Anlagen kommen dabei aus den Län-



Wernigerode



Gruppe

dem Österreich, Schweiz, Frankreich, Belgien und den Niederlanden.

Neben den vielfältigen Anlagen wird den Besuchern auch dieses Jahr wieder die Möglichkeit geboten, täglich an einem der Seminare teilzunehmen.

Aber nicht nur gestandene Modellbahner kommen voll auf ihre Kosten, dem Nachwuchs wird in Halle 4 vieles geboten. Die Aktion „Gleis 5“ richtet sich an die jüngeren Besucher. Die Hersteller Auhagen, Busch, Noch, Faller und Viessmann stellen freundlicherweise Bausätze zur Verfügung, mit denen der ideale Einstieg für eine erste eigene Anlage bereitet wird oder die bereits bestehende erweitert werden kann. Neben dem klassischen Basteln können sich die jungen Modellbahner und -innen im MOBA-Jugendbereich in Wettbewerben miteinander messen. Den Tagessiegern winken tolle Preise!

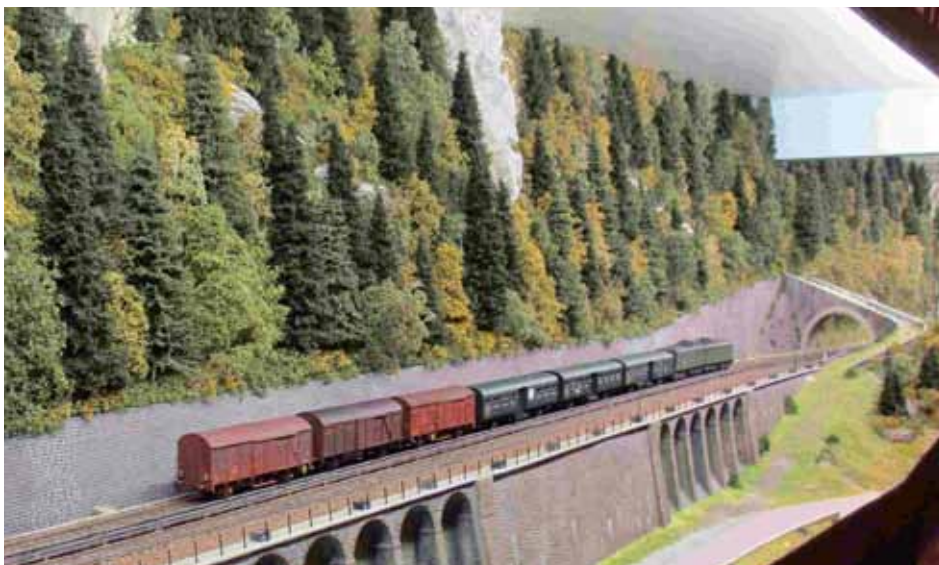
Am 17. November ist SchulfREitag. Alle Schulen aus dem Münchener Umland sind dann zu Gast im MOC. Die Modellbahner von Morgen können hier die Breite des Hobbys kennen lernen und selbst kreativ werden.

Mit einer Eintrittskarte können alle vier Ausstellungen besucht werden. Neben DIE MODELLBAHN haben die Besucher die Möglichkeit bei SPIELWIESN, FORSCHA und XUND & AKTIV vorbei zuschauen. Die Ausstellungen sind jeweils von 10:00 bis 18:00 Uhr, Freitags bereits ab 9:00 Uhr geöffnet. Der Eintritt für Erwachsene kostet 12,00 €, Kinder bis 17 Jahre 8,00 € und eine Familienkarte 30,00€ (2 Erw. und ein Kind)

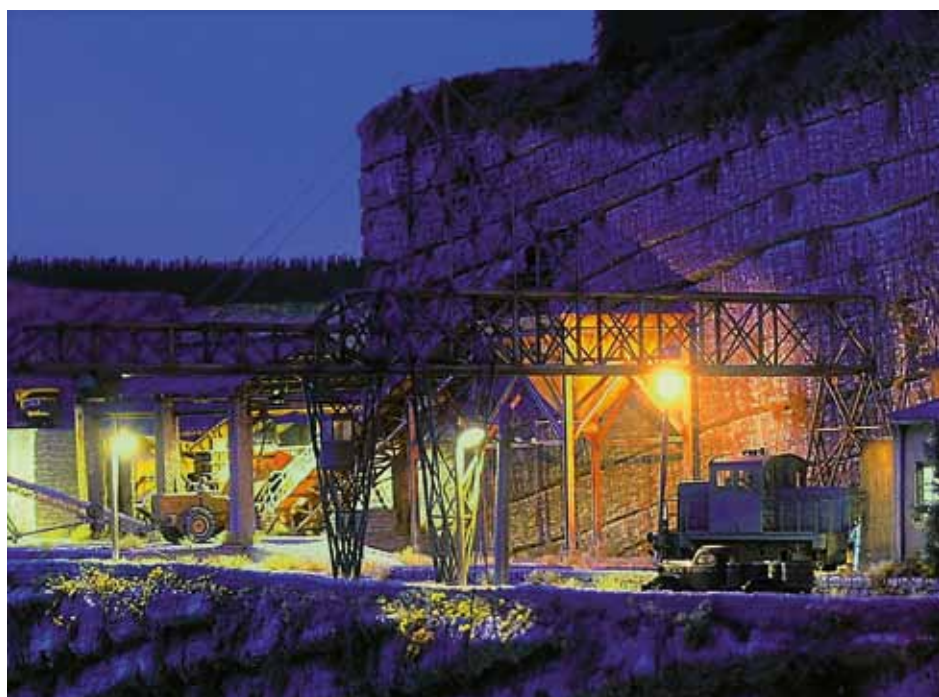
Weitere Informationen gibt es unter www.die-modellbahn.de

Text: kfe

Fotos: Aussteller, MOBA



Meuersault



Martens

Viele Aktionsstände laden wieder zum Mitmachen und Basteln ein.



Infos:

www.die-modellbahn.de

www.moba-deutschland.de

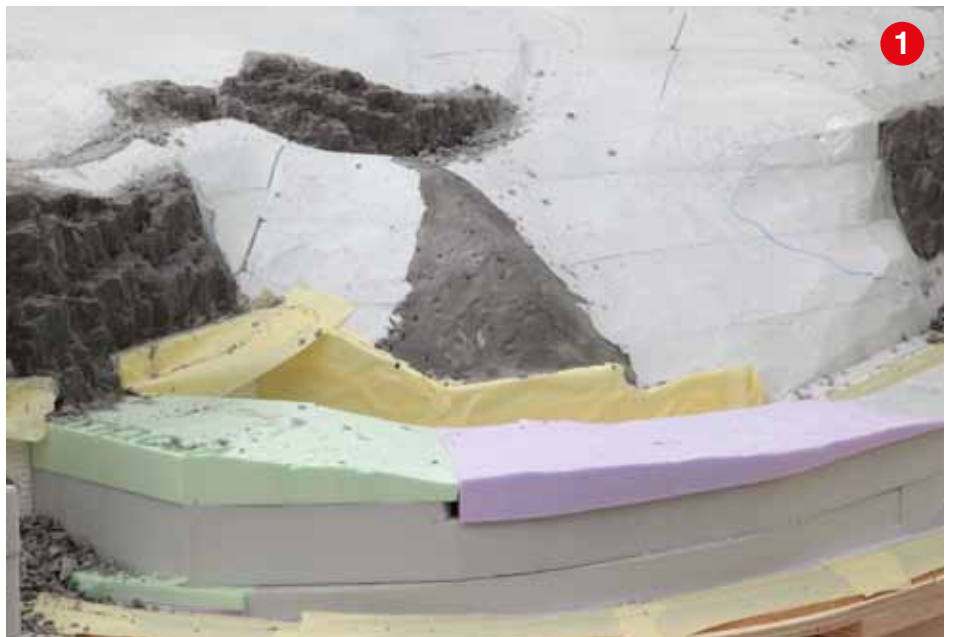


Tipps und Tricks von Wolfgang

Heute: Realistische Felsgestaltung mit Gips

Auf den Modellbahnanlagen kommt man um die Gestaltung von Felsen meist nicht herum. Sei es. Um Schattengleise weg zu tarnen, oder auch nur um die Landschaft im Hintergrund ansteigen zu lassen. Auch bei Brückenbauwerken sind oft Felspartien notwendig. Neben den fertigen Felsen aus tief gezogenem Plastikmaterial gibt es noch viele andere Möglichkeiten. Eine Art, die ich ausschließlich anwende, ist die Gestaltung mit Gips.

Damit der Gips auf der glatten Hartschaumoberfläche haften kann, werden mit einem Schraubendreher o. Ä. Löcher in den Styrodur gestoßen. Diese dienen dann als „Dübel“, wenn die sehr dünnflüssige, erste Gipsschicht aufgebracht wird. (Bild 1)



(Anmerkung: Für diesen Artikel habe ich den Gips mit etwas schwarzer Abtönfarbe eingefärbt, damit man ihn auf den Fotos besser erkennen kann.)

Wenn diese erste Schicht etwas ange-trocknet, aber noch feucht ist, kommt der 2. Auftrag. Dieses Mal wird der Gips dickflüssig angerührt und mit einem Spachtel, wie man ihn in jedem Bau-markt bekommt, aufgetragen. (2)

Direkt nach dem Auftrag fängt der Gips an zu kristallisieren; jetzt ist der rich-tige Zeitpunkt, um mit dem Spachtel die Konturen der Felswand heraus zu arbeiten. (3)

Mit einem nicht zu weichen Pinsel wer-den die losen Gipsstückchen abgefeigt. Da der Gips noch ziemlich weich ist, erhält die Oberfläche dadurch zwangs-läufig die gewünschte raue Struktur. (4)

So sieht die kleine Felsnase nach der Formgebung aus (5) ... und muss jetzt erst einmal ein oder zwei Tage durch-trocknen.



Bevor es zum ersten Farbauftrag kommt, muss der stark saugende Gips unbedingt mit einem Tiefgrund satt eingestrichen

werden. Diesen wasserverdünnbaren Tiefgrund bekommt man in jedem Bau-markt in der Tapetenabteilung. Ich ver-

dünne ihn 1:1 mit Wasser und ein paar Tropfen Fließverbesserer, so dass er bes-ser in den Gips einziehen kann. (6)





Nachdem die Felsstruktur fertig ist, kommt es zum ersten Farbauftrag. Ich habe mich für die Gesteinsart „rot-bunter Sandstein“ entschieden, der in Deutschland sehr häufig zu finden ist. Die Farbe „Roter Sandstein“ von Heki ist als erster Auftrag bestens geeignet und erspart uns Modellbauern das aufwändige Mischen der entsprechenden Grundfarbe. Diese Farbe muss aber unbedingt mit Wasser und Fließverbesserer stark verdünnt werden, da sie in der ursprünglichen Viskosität alle Feinheiten der Felsstruktur zusetzen würde. (7)

Nun hat der Felsen seine Grundfarbe und wir müssen noch die ausgearbeiteten Oberflächenstrukturen betonen. Zunächst wird der Gips mit der Blumensprühflasche, in der natürlich entspanntes Wasser ist, gut nass gemacht. (8)

Eine Mischung aus der roten Sandsteinfarbe, dunkelbrauner und etwas schwarzer Abtönfarbe wird extrem verdünnt und mit reichlich Fließverbesserer angerührt. Diese „Lasurfarbe“ wird satt und in einem Zug aufgetragen. (9) Eine Schale Wasser und ein weiches Stück Schwamm kommen nun zum Einsatz. Der sehr nasse Schwamm wird in einer (!) Richtung über die frische Lasurfarbe gezogen und wischt diese zum größten Teil wieder ab. (10 und 11) Wieder einmal muss die Farbe sehr gut





durchtrocknen. Je nach Raumtemperatur kann das bis zu drei Tagen dauern. Wer die Farbe des Gesteins noch weiter verfeinern möchte, kann mit einer hellbraun/rötlichen Farbe, z.B. Brown Sand von Vallejo, noch vorsichtig verschiedenen Flächen und Partien hervorheben. (12) Aber bitte auch hier gilt: Weniger ist mehr! Es wird nicht gestrichen, sondern graniert!

Nachdem auch noch die Spitzen und Kanten des Felsens mit einem gebrochenen Weiß graniert worden sind,



kann die Verwitterung dargestellt werden. Ein schnell trocknender Sprühkleber wird von oben auf die gesamte Felspartie aufgesprüht (13) und sofort

wird mit einem feinen Sieb Turf in der gewünschten Farbe oder Mischung eingestreut. (14)

Sollte zu viel Turf auf dem Felsen sein,



2017 wächst das romantische Städtchen »Buschheide« weiter. Torturm (H0 1596) mit Stadtmauer (H0 1597), Rathaus (H0 1598) und Apotheke (H0 1599) ergänzen die bereits vorhandenen Fachwerkbauwerke aus dem umfangreichen Sortiment von Busch perfekt. Abgerundet wird das Gesamt-

bild durch das aktuelle Lutherdenkmal (H0 7730) sowie die passenden Modellfahrzeuge im Maßstab 1:87. Auch im Stadtpark gibt es viel Neues: Parkpavillon (H0 1578) und Orangerie (H0 1597) mit passenden Zitrusbäumen (H0 6619) tragen zur Naherholung der Miniatur-Bevölkerung bei.



www.busch-model.com

www.facebook.com/busch-model





kann man diesen problemlos nach kurzer Trockenzeit mit einem etwas festeren Pinsel abfegen, bevor noch eine 2. Schicht Sprühkleber zum endgültigen Fixieren aufgesprüht wird. (15)

Somit ist unsere Felsnase fertig und wartet nur noch auf die Begrünung. Dieses Thema werden wir in einer der nächsten Ausgaben des FORUM im Rahmen der Landschaftsgestaltung behandeln.

Text und Fotos: Wolfgang Langmesser

Mit der richtigen Begrünung wirken die Felsen in der Landschaft erst richtig „wie in echt“



Ein Hydrant kommt selten allein

Meist hat er ein kleines Schildchen dabei

Neben Schienen sind Straßen unverzichtbar auf einer Modellbahnanlage. Wer eine Straße genauer betrachtet - hier ist es gleichgültig, ob es sich um eine Asphalt- oder Kopfsteinpflasterstraße handelt - findet eine Menge an Details, die zur vorbildgerechten Wirkung einer Straße gehören.

Egal, welche Epoche nachgebildet wird, Gully- und Kanaldeckel sind für Straßen unerlässlich.

Entsprechende Nachbildungen sind mittlerweile als hervorragende Ätzteile aus Messing im Modellbahnfachhandel erhältlich. Bei einigen Herstellern sind sie sogar bereits in die Straßen integriert. An entsprechender Stelle in die Fahrbahn eingelassen, verbessern sie die Wirkung der Straße ungemein.

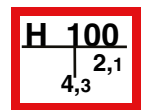
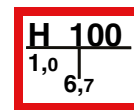
Außer im Bereich der Fahrbahnen gibt es beim Vorbild auch diverse Anschlüsse im Bereich der Gehwege. Aus früheren Tagen noch hier und da erhalten, sind die oberirdischen Hydranten am auffälligsten. Doch das meiste spielt sich unter

kleinen Metalldeckeln im Boden ab. Diese Öffnungen in die Unterwelt sind bereits in H0 so klein, dass sie kaum mehr darstellbar sind. Im Vorbild gehören zu diesen Deckeln im Boden die entsprechenden Hinweisschilder. Blaue Schilder mit weißer Schrift weisen auf Schieber, mit denen Wasserleitungen gesperrt werden können, hin. Für Gasleitungen sind gleich große Schilder mit schwarzer Schrift auf gelben Grund gebräuchlich.

Nahezu doppelt so groß wie die blauen und gelben Schilder sind die weißen Schilder mit schwarzer Schrift und rotem Rand, die die Lage von Hydranten kennzeichnen. Die Zahlen kennzeichnen den Leitungsquerschnitt und die Entfernung des Schildes zum Anschluss in Metern.

Derartige Schilder können auf dem PC relativ leicht erstellt werden. Standardschriften, die den auf den Schildern verwendeten recht nahe kommen, sind Arial und Helvetica. Durch die Verkleinerung sind die Unterschiede kaum noch auszumachen.

Um ein noch ausreichend sauberes Schriftbild zu erhalten, sollte das Schild in der nebenstehenden Größe ausgedruckt und dann mittels Fotokopierer auf ein Viertel der ursprünglichen Abmessung reduziert werden. Die Schilder sind dann in 1:87 ca. 3 x 4 mm groß.



Je nach Qualität des Druckers oder bei größeren Maßstäben kann auch gleich in der richtigen Größe gedruckt werden.

Anschließend sind die Schilder mit einem Skalpell oder einem kleinen Cuttermesser mit scharfer Klinge und einem Stahllineal so auszuschneiden, dass ein knapp 0,5 mm breiter roter Rand verbleibt.

Jetzt können die Schilder in entsprechender Nähe zum Hydranten an Mauern oder Lampen- bzw. Schildermasten angebracht werden.

Viel Spaß beim Basteln!

Text: jw

Anschluss gesucht...

tams elektronik



... an die "neue" RedBox oder die "alte" MasterControl

Jetzt vorbestellen:
Die neue HandControl
für EasyControl



Kostenloser Katalog: Tams Elektronik GmbH | mail: info@tams-online.de
Fuhrberger Str. 4 | 30625 Hannover | fon: 0511-556060

www.tams-online.de

Von Adelheim nach Gundenhausen

Eine neue H0-Anlage für das Adelgundenheim München

Aus Brandschutz- und Platzgründen konnte die, vor zwei Jahren geschenkte, große H0-Anlage „Natzdrup“ nicht mehr aufgebaut werden.

„Ohne Modellbahnanlage fehlt uns was“, so die Aussage der stellv. Heimleiterin Tanja Stark.

Also plante ich eine kompakte, dreiteilige H0-Anlage, die sich schnell und leicht auf- bzw. abbauen lässt.

Nachdem geklärt war, dass uns die Modelleisenbahn München GmbH mit Gleis und Rollmaterial unterstützen wird, konnte mit dem Rahmenbau begonnen werden. Die Schüler der Modellbau-AG des Annette-von-Droste-Hülshoff-Gymnasiums Dülmen beteiligen sich am Bau der Anlage. Die Gebäude stammen von Auhagen, Faller, Noch und Vollmer; Signale und technische Artikel von Viessmann; die Ausgestaltungsteile von Busch, Faller, Heki und Noch. Außerdem wird das Car-System 1 von Faller eingebaut.

Die Anlage hat die Maße 2,90 m x 1,10 m. Das Mittelteil ist 1,60 m lang und 1,10 m breit. Die beiden Außenteile je 0,55 m x 1,10 m. Nebeneinander gelegt



Zusammenbau des Mittelteil-Rahmens

sind beide Außenteile 1,10 m breit und werden beim Transport als zweite Etage über dem Mittelteil platziert. Es bleiben dann noch 50 cm Platz für die Lagerung der (90 cm hohen) 12 Anlagenbeine. Beim Transport benötigt die Anlage nur eine Fläche von 1,60 m x 1,10 m und

passt somit in fast jeden PKW-Kombi. Die genau nach Gleisplan verlegten geoline-Gleise und Weichen von Roco wurden angezeichnet und wieder entfernt. Um bei Weichenstörungen von unten an die Bettungsgleisantriebe zu kommen, mussten Aussparungen in die

Bauzustand nach der Gleisverlegung



Spielen und Ausprobieren ist wichtig





Erste Stellprobe fast aller Gebäude

Bodenplatte gesägt werden. Danach wurden die Gleise mit Schrauben befestigt. Auf Wunsch der Heimleitung des Adelgundenheims erfolgen die Weichen- und Signalschaltungen analog, damit mehrere Kinder an der Anlage beschäftigt sind. Das Schaltpult hierfür wurde als Ausziehtisch in den Rahmen mit eingebaut. Gefahren wird digital mit der z21 und der Multimaus. Es folgte die Verlegung der Licht-, Weichen- und Signalleitungen unter der Anlage.

Das ist Stand der Dinge Mitte August. Wenn alles reibungslos funktioniert, wird der Landschaftsbau fortgesetzt. Ende Oktober soll die Anlage fertig sein und im November auf der Messe DIE MODELLBAHN in München präsentiert werden. Nach der Messe bleibt die Anlage in München, sie wird dem Adelgundenheim überlassen.

Text und Fotos : hl



Erste landschaftliche Ausgestaltung

Bauzustand Mitte August

Auch der Kiosk fehlt nicht



Kleiner Stadtverkehr

Eine Vereinsanlage stellt sich vor

Gute Modellbahnanlagen sind vorbildorientiert. Vortrefflich ist das der Gruppe Kleiner Stadtverkehr gelungen, die bei der INTERMODELLBAU in Dortmund im Frühjahr zu Gast war. Hier gab es viele schöne Szenen zu bestaunen, die alle von wahren Handlungen im Vorbild abgeleitet sind.

Die Anfänge der Gruppe Kleiner Stadtverkehr gehen auf das Jahr 2004 zurück. Damals begannen ein 14- und ein 45-jähriger eine Rangiermodulanlage für die Eisenbahn im Maßstab H0 (1:87) zu bauen. Daraus sind die Module SIGO, Post, MöMa und Brauerei Thierbräu entstanden. Im Straßenplanum war schon immer eine meterspurige Straßenbahnstrecke vorgesehen, am Anfang allerdings ohne Fahrbetrieb.

Im Laufe der Jahre ist die Gruppe auf acht Personen angewachsen und es sind einige Module hinzugekommen. Inzwischen steht auch die Straßenbahn im Vordergrund, ohne die Eisenbahn zu vergessen. Die Gruppe Kleiner Stadtverkehr ist eigenständiges Mitglied beim MOBA.

Wir befinden uns im fiktiven Mitteltürkheim, einer Stadt in den 1960er-Jahren. Mit viel Spaß werden verschiedene Personen als Namensgeber für Straßen oder Firmen bedacht und eingebunden in die Geschichte zu dieser Stadt, angelehnt an das Vorbild.

Oben: Verbindungssteg zur Thier-Bräu über die Straße

Unten: Überladekran an der Rampe von Möbel-Martin





Meterspuriges Anschlußgleis von MÖMA mit Lok 6 der Fabrikbahn

Das Vorbild

Bereits 1899 setzten sich die damals eigenständigen Gemeinden Untertuerckheim (Schreibweise bis 1916) und Obertuerckheim an einen Tisch, um über eine Verbindung auf der Schiene zu beraten. Die Staatsbahn endete in Untertuerckheim und machte auch keine Anstalten im Tal des Nesenbachs weiter zu bauen. Die Zahl der Pendler und auch die Wirtschaft sollte gefördert werden. Am 27.11.1901 stellten die Gemeinden einen Antrag zum Bau einer Eisenbahn dritter Klasse von Unter-

tuerckheim über Gaisburg, Mitteltuerckheim, Wangen nach Obertuerckheim. Dieser Antrag wurde abgelehnt, weil der Plan der Staatsbahn im Bereich Untertuerckheim, Gaisburg und Wangen im Wege war. Nach neuen Überlegungen wurde dann am 27.02.1903 erneut ein Antrag beim zuständigen Ministerium eingereicht. Diesmal war der Streckenverlauf entsprechend dem heutigen Verlauf eingereicht worden. Nach der Freigabe begann man unverzüglich mit dem Bau der Bahn. Unvorhergesehene Schwierigkeiten traten

in der Nähe des Nesenbachs auf. Hier musste der Untergrund trocken gelegt werden, da das Schwemmland keinen sicheren Betrieb zuließ. Die Auffüllung des Geländes mit Schlachtabfällen des nahe gelegenen Schlachthofes war leider keine allzu gute Idee. Nach wenigen Jahren sackte der Bahnkörper an mehreren Stellen ab und musste sehr aufwändig nachgebessert werden. Die feierliche Eröffnung der Tuerckheimer Eisenbahn fand mit den örtlichen Honoratioren am 13. Mai 1905 statt. Die Eröffnungszüge starteten zeitgleich an

Steckbrief

Verein	Kleiner Stadtverkehr
Kontakt	www.kleiner-stadtverkehr.de
Thema der Anlage	Städtischer Nahverkehr in den 60-er Jahren auf H0m und Industriebahn in H0
Anlagengröße/Anzahl der Module	15 Module mit je 100 x 50 cm, Länge 7,50 m, Tiefe 2,50 m
Anzahl Betreuer (incl. Auf/Abbau)	6 Personen
Aufbauzeit	3 Stunden
Transport	Sprinter
Steuerung	Digital
Besonderheiten	Anlagenhöhe 130 cm, Car System im Aufbau (Oberleitungsbus)



Postamt am Bismarckplatz



Eigenbau-Umladehalle am Postamt

Gabrielenstraße mit Zufahrt zum Dewald-Stahlhandel und SIGO



den beiden Endpunkten der Strecke. Im Bahnhof Mitteltuerckheim trafen sich die Züge und es gab ein großes Fest. Etwas später kam dann noch eine Lok der württ. Staatseisenbahn mit dem Salonwagen und dem König. Jetzt konnten auch die vorbereiteten Reden der Schultheißen vorgetragen werden.

Zur Grundausstattung der Tuerckheimer Eisenbahn gehörten zwei Dampflok (Bn2t, Baujahr 1905, Maschinenfabrik Esslingen [ME]), 4 zweiachsige Personenwagen und ein kombinierter Pack-/Postwagen (alle Baujahr 1905, ME) sowie 5 gedeckte und 3 offene Güterwagen (teilweise gebraucht übernommen von der württ. Staatseisenbahn). Der Betriebsmittelpunkt und auch Lokschuppen befanden sich in Untertuerckheim. Personell war die Tuerckheimer Eisenbahn mit 3 Lokführern und 4 Heizern, 3 Schlossern, 5 Güterarbeitern und Rangierern, 3 Schaffnern und 3 Personen in der Verwaltung und im Fahrkartenverkauf üppig bestückt. Die Schlosser in der Werkstatt versorgten auch die Lok der nahe gelegenen Gasanstalt.

1934 wurde eine Lokomotive der Staatsbahn gebraucht übernommen. Die neue Lok 3 war früher als 92 446 (Dn2t, Baujahr 1919, ME) im Einsatz. Der Personenverkehr war mit der Zeit stark rückläufig, so dass er zum Fahrplanwechsel im Mai 1937 eingestellt wurde. Die nahezu parallel verkehrende Straßenbahnlinie fuhr öfters und auch schneller in die Stadt und das sogar ohne umsteigen. Eine kurze Renaissance hatte der Personenverkehr in den Nachkriegsjahren, da die Straßen und die Straßenbahn ihre liebe Mühe hatten mit den vielen Hamsterfahrten hinaus ins Nesenbachtal. Aber bereits 1949 war dann endgültig Schluss mit dem Personentransport auf der Tuerckheimer Eisenbahn. Mit der Übernahme einer alten Diesellok aus Wehrmachtsbeständen (Typ WR360, MaK, Baujahr unbekannt) wurde 1950 der total überalterte Fuhrpark modernisiert. Die Dampflok, außer Lok 1, wurden an die Württembergische Nebenbahn AG (WNB) in Weissach abgegeben. Lok 1 blieb als Reserve und wurde noch gelegentlich angeheizt. Die Diesellok 1 erledigte den Verkehr bis 1962. Nach einem kapitalen Motorschaden musste die Lok abgestellt werden.

Die heutige Lok 3 der TIBAG ist eine gebrauchte O&K-Lok der Deutschen

Bundespost. Da der Lokpark relativ klein ist hat man nach Verhandlungen mit der Deutschen Bundesbahn eine Lokstellung für den Notfall erreichen können.

Die 15 Module

Die Module haben ein Maß von jeweils 100 x 50 cm und wurden aus Multiplexplatten (15 mm stark) sowie Pappelsperrholz (10 mm dick) gebaut. Die Module werden über Passschrauben und Buchsen verbunden. Die Füße entstammen dem IKEA Regalsystem IVAR und wurden entsprechend angepasst.

Die Stromversorgung der Anlage wird durch drei Wechselstrom- und drei Gleichstrom-Netzteile sichergestellt. Die Gleisanlage auf den Modulen für die Straßenbahn ist im Straßenplanum mit Rillenschienen von Swedtram ausgestattet, die Rillenschienenweichen sind von der Firma Weichen Walter und die Gleise der Straßenbahnschattenbahnhöfe sind mit Material von Tillig erstellt. Bei der Industriebahn ist Gleismaterial von den Firmen Roco und Tillig verbaut. Die Weichen werden mit Servoantrieben der Firma MBTronic betätigt.

Für die Gestaltung der Module werden Gebäudebausätze der Firmen Artitec, Auhagen, Busch, Faller, Joswood GmbH/Laser Cut Welten, Kibri, Kotol, Lüdtk Modellbahn, MKB Modellbau, Moebo exklusive, Paulo, Pola, Revell und Vollmer verwendet. Dabei wird ein Teil der Bausätze durch Kitbashing verändert - auffälligstes Beispiel die Kirche. Zur weiteren Ausgestaltung der Module wie zum Beispiel Mauern, Zäune, Bäume, Figuren, Alterungen und Autos sind Teile der Firmen Artitec, Artmaster, Auhagen, AustroModell, Bavaria, Brekina, Busch, Epoche, Epoke, Evergreen, Faller, HB Model, Herpa, H0fine, Joswood GmbH/Laser Cut Welten, JoWi Hintergründe, Karl-Heinz Müller, Kibri, Kölner Modellbaumanufaktur, Krois-Modell, Langmesser-Modellwelt, Lüdtk Modellbahn, MBR Schlesienmodelle, Merten, MKB Modellbau, Modellbau Luft, Modellbau Schönwitz, Modellbaum Manufaktur Manfred Grünig, Moebo exklusive, Noch, Pola, Praline, Preiser, Revell, Sceneryproducts, Stadt im Modell, Stangl, Stipp, Tramwelt, Viessmann, VK Modelle, Vollmer, Weinert und Wiking verbaut.



Meterspuriger Poststraßenbahnzug

Stadtschleife Kirchberg

Die Stadtschleife Kirchberg besteht aus drei Modulkästen im Querformat. Vorne ist das Modul „Winkelturm“; darauf befinden sich der Spitzbunker, nach dem das Modul benannt ist, sowie drei Gebäude mit Geschäften und eine Tankstelle. Die im Straßenplanum verlegten Straßenbahngleise kommen doppelspurig von rechts auf das Modul. Hier geht das Richtungsgleis nach rechts weg Richtung hintere Module. Das Gleis aus der Gegenrichtung hat die Möglichkeit in der Schleife zu bleiben oder Richtung Stadtschleife Antonstraße zu fahren. Das mittlere Modul „Platz am Park See“ ist ein Platz mit einem Park, in dem sich ein kleiner See befindet. Um den Platz gruppieren sich sechs Wohn- und Geschäftshäuser sowie die Schwäbische Gesamtschule. Auf dem hinteren Modul „Sankt Niklas“ steht erhöht die gleichnamige Kirche. Des Weiteren befinden sich auf dem Modul das Polizeirevier, ein Kino und mehrere Wohn- und Geschäftshäuser;

mittels einer Linkskurve schwenkt das Straßenbahngleis ein. Am Ende der Geraden ist dann die Weiche, die entweder wieder nach vorne kommt, um die Schleife zu vollenden oder nach rechts führt um an der Modulkante doppelspurig weiter nach hinten zu führen. Mittels zweier Verbindungskurven ist die Schleife also von rechts und von hinten ein- und ausfahrbar. Fahrten im Kreis sind natürlich auch möglich. Auf der Schleifeninnenseite ist eine Fahrspur für das Faller Car-System eingebaut. Momentan verkehrt hier ein Dieselbus gegen die Fahrtrichtung der Straßenbahn.

Markantes Bauwerk gleich vorne ist ein „Winkelturm“, ein Hochbunker mit Spitzdach. Der Erfinder hieß Leo Winkel, daher der Name. Das zweite markante Bauwerk ist die Kirche „Sankt Niklas“ hinten rechts auf der Anhöhe. Hier wurde der Kibri-Bausatz Jakobwüllesheim so abgeändert, dass die Türme zum Portal gewandert sind. Diese Stadtschleife kann auch autark betrieben werden.



Rechts: SIGO-Fabrik mit Verwaltung

Abzweig Ziegel

Der Name „Ziegel“ für dieses Modul ist vom Stuttgarter Stadtteil Giebel, einer Nachkriegsneubausiedlung, abgeleitet. Von der Strecke auf der Hauptstraße zweigt hier eine zweigleisige Strecke im Winkel von ca. 60 Grad ab. Dieser Abzweig stammt von Weichen Walter. Auf der Fahrt Richtung Hintergrund gibt es eine niveaugleiche Kreuzung mit der Industriebahn, die im Eigenbau entstand. Unter einem Gebäude durch führt die Strecke zu einer Umsetzstelle für Zweirichtungswagen im Bereich des Industriebahn-Schattenbahnhofs. Am Hintergrund entlang wird die Kulisse der Konservenfabrik noch ca. 70 cm verlängert und dient als Hausdurchfahrt für die Straßenbahnstrecke. Sie ist komplett aus dem Auhagen-Baukastensystem entstanden. Davor führt das Gleis der Industriebahn. Entlang der Hauptstraße stehen zwei Auhagen Wohnhäuser mit einem Spielplatz dazwischen. Ein Umzugslaster wird gerade entladen. Daneben steht eine Eigenbauwartehalle für die Fahrgäste der Straßenbahn mit Kiosk. Am rechten Anlagenrand ist das Gelände einer

Baufirma mit Büro und Wohnbaracke. Im Hof ist so allerhand Material zu finden, wie z.B. eine rostige Feldbahnlok und Baumaterialien. Der firmeneigene Lkw macht mal wieder Probleme, so dass hier die helfende Hand angelegt werden muss. Die Bäume sind im Eigenbau entstanden.

Brauerei Thierbräu

In der Hauptstraße im Vordergrund verläuft die zweigleisige, meterspurige Straßenbahn in Straßenlage. Im Bereich des Hauptgebäudes der Brauerei ist eine Haltestelle der Straßenbahn eingerichtet. Am linken Modulende befinden sich die Kühlhalle, die Anlieferung und die Brauereigaststätte. Im Garten steht eine stattliche Kastanie von der Modellbaum Manufaktur Grünig. Eingefasst ist das Gelände mit einem geätzten Zaun aus dem Programm von Bavaria. Die Einfahrt in den Hof der Brauerei wird durch ein Tor mit Pförtnerloge geziert. Das Hauptgebäude besteht aus dem Kibri-Bausatz der Feldschlösschen Brauerei. Am rechten Modulende ist noch ein Teil der MöMa-Umladerampe vorhanden.

Möbelmanufaktur Martin (MöMa)

Hier zu sehen sind die Fabrikationsanlagen von der Möbelmanufaktur Martin (MöMa). In der Hauptstraße im Vordergrund verläuft die zweigleisige, meterspurige Straßenbahn in Straßenlage. Die Produktions- und Lagerhalle von der MöMa wird von einem meterspurigen Anschlussgleis angebunden. Dieses wird durch eine rückwärtige Rangierbewegung aus dem Streckengleis bedient. Der Güterverkehr wird im Regelfall durch die Fabrikbahn Obertürkheim (FO) durchgeführt. An der Hintergrundkulisse befestigt sind überzählige Seitensegmente, die beim Bau des Hallenkomplexes frei wurden. Hier entstand eine nur 2 cm breite Werkshalle mit Efeubewuchs. An der linken Modulante sind eine Umladerampe und ein Überladekran platziert. Im Bereich der Lkw-Verladung stehen zwei kleinere Gebäude als Schuppen. Das Lagergebäude direkt an der Rampe ist aus einem Kibri-Bausatz entstanden. Der Hallenkomplex entstand aus 3 Bausätzen und Eigenumbauten für das Anschlussgleis. Das Gebäude rechts davon beherbergt

Stadtschleife Antonstraße mit Überholgleis. Im Hintergrund ist die Zufahrt zum Betriebshof hinter der Kulisse



die Verwaltung der MöMa und im obersten Stock den Maschinensaal mit Drehbänken und Säulenbohrmaschinen für die Metallverarbeitung. Ein Kessel und ein Tank bereichern das Umfeld. Eine dreistöckige Garage aus dem Artitec-Programm schließt die Bebauung ab. Das ganze Gelände ist mit einer Eigenbaumauer aus Kunststoffplatten und -profilen eingerahmt.

Postamt am Bismarckplatz

Namen gebend ist das Bismarckstandbild auf der kleinen Verkehrsinsel in der Hauptstraße. Die zweigleisige, meterspurige Straßenbahnstrecke in Straßenlage wird um die Verkehrsinsel in Seitenlage verschwenkt vorbeigeführt. Ferner zweigt hier das Anschlussgleis für die Poststraßenbahn ab. Dieses wird durch eine rückwärtige Rangierfahrt aus dem Streckengleis bedient. Parallel zur Verkehrsinsel befinden sich die Haltestellen der Straßenbahn. Am linken Modulrand hat der Hausmeister des Postamtes seinen kleinen Garten mit Hasenstall. Das sich anschließende Postamt wird derzeit renoviert. Zu diesem Zweck ist ein Preiser-Baugerüst mit den entsprechenden Malern aufgestellt. Hintergrund dieser Maßnahme ist das Kaschieren der zu niedrigen Geschoßhöhe bei Vollmerbausätzen. Am rechten Gebäuderand steht eine zweistöckige Birke der Modellbaum Manufaktur Grünig. Das Hauptgebäude ist durch ein Eigenbaugebäude mit der Umladerampe verbunden. Die Umladerampe zwischen der meterspurigen Poststraßenbahn und dem Anschlussgleis mit den regelspurigen Bahnpostwagen ist aus Balsaholz im Eigenbau entstanden. Die regelspurige Industriebahn hat in diesem Bereich eine zweigleisige Trasse zum Umfahren und Bedienen der Anschlussgleise und am rechten Modulrand aus Platzgründen eine Doppelkreuzungsweiche. Die Gebäude an der Hintergrundkulisse sind aus dem STIPP-Programm, das auch über Auhagen vertrieben wird. Hier sollte die Wirkung getestet werden. An der Hauptstraße im Vordergrund ist nach dem Anschlussgleis der Poststraßenbahn ein Fahrradständer aus dem Vollmer-Programm und dann eine öffentliche WC-Anlage von Lüdtkke. Dieser gefräste Bausatz war sehr angenehm bei der Montage. Nach einer Hinterhofeinfahrt steht das Stadthaus „Schmidtstraße 17“



Stadtschleife Antonstraße

Haltestelle Antonstraße im Altstadtteil



mit einem geätzten Balkongeländer. Das Schaufenster wurde mit Preiser „Schaufensterpuppen“ ausgestattet und ist beleuchtbar. Eine Alterung mit Trockenfarben (Pulver), Reklametafeln und Mattlack bilden den Abschluss.

Die Steuerung

Auf der Anlage wird der Fahrbetrieb digital gesteuert. Carsystem, Licht und sonstige Effekte werden analog gesteuert. Das Digitalsignal kommt von einer Uhlenbrock-Intelibox II über einen Loconet-Verstärker zum Gleis. Der Loconet-Verstärker besteht aus einem Lenz-LV 101 Booster sowie einer Eigenbau-Platine. Von dort geht es weiter zu drei weiteren Lenz-LV 101 Boostern. Die Anlage besteht somit aus drei

Booster-Abschnitten. Davon sind zwei gleich große für die Straßenbahn und der Dritte für die Industriebahn zuständig. Die einzelnen Fahrzeuge werden über UT4-Handregler von Digitrax oder Daisy II-Handregler von Uhlenbrock gesteuert. Das Handregler-Kabel wird über Loconet-Buchsen von H0fine mit der Anlage verbunden.

Die Beleuchtung der Häuser sind mit LED oder SMD-LED in weiß und warmweiß realisiert und ohne Vorwiderstand ausgestattet. Die Lichtsteuerung der Häuser stammt von AustroModell. Dagegen sind die Außenbeleuchtungen für Straßen und Hinterhöfe bzw. Detailbeleuchtungen wie Telefonzellen und Lichterketten von den Firmen Brawa, Busch, Faller, Viessmann, Railroad24 und Modellbau Schönewitz. Des



Zufahrt zur Schleife Antonstraße



Schule Kirchberg

Der Winkelturm (Spitzbunker) und Wohnhäuser im Kirchberg



Weiteren gibt es sich bewegende Figuren von Viessmann sowie ein Soundmodul von Uhlenbrock. Das Carsystem fährt mit Fahrzeugen in denen sich ein Akku befindet. Gesteuert werden sie durch einen Magnet an der Lenkung, der einem 3 mm breiten, in der Straße verlegtem, Magnetband folgt. Die „Weichen“ für den Straßenverkehr bestehen aus einem Servo, der durch die Servosteuerung von Viessmann bewegt wird. Die Fahrzeuge kommen von Faller oder sind selbst umgebaute Fahrzeuge von verschiedenen Herstellern

Die Fahrzeuge

Auf der Industriebahn verkehrt alles was der H0-Markt anbietet. Viele der Güterwagen und auch einige Loks sind patiniert. Dagegen ist im Meterspurnetz die Auswahl schon eingeschränkter. Hier verkehren Modelle der Firmen Beck Kits, Bemo, Halling, Lima, Modellbau Keller-Harmsen, Navemo, Panier, Rivarossi, Roco, Spieth (heute Hummel Straßbahn), Tillig, Uenver und Weinert. Es gibt hier aber auch Bauprojekte für „Fantasiefahrzeuge“ wie z.B. den „Fildermuli“. Hier soll ein Bemo Traktor Te 2/2 mit einem vierachsigen Personenwagen so verbunden werden, dass ein Triebzug mit Drehpritsche entsteht. Die Straßenbahnfahrzeuge haben entsprechend ihrer Epoche Reklame erhalten und wenn möglich auch Fahrgäste und Personal.

Die Vorbereitungen für eine Oberleitung sind bereits ersichtlich. Die Fundamente bzw. die Fahrleitungsmasten sind schon vorbereitet. Es soll eine Einfachfahrleitung mit Querverspannung aufgebaut werden.

Der Straßenverkehr wird hauptsächlich von der Firma Brekina gestellt, aber auch Albedo, Busch, Karl-Heinz Müller, Rietze, Tramwelt, Weinert und Wiking. Die Fahrzeuge haben alle ein Autokennzeichen, Blinker und wenn sie auf der Straße fahren auch Fahrzeuginsassen.

Wer mehr über die Anlage erfahren möchte, kann unter

www.kleiner-stadtverkehr.de

noch viele weitere Informationen finden.

Text: Kleiner Stadtverkehr, mr
Fotos: mr



Einfahrt zur Thier-Bräu

Oberleitung made in Germany



 **www.SOMMERFELDT.de**

Die SOMMERFELDT Aufbauanleitung

Inland Katalog: 3,50 €, Aufbauanleitung 10,00 €
Katalog + Aufbauanleitung: 12,00 €, incl. Versandkosten

Ausland Katalog: 5,50 €, Aufbauanleitung 15,00 €
Katalog + Aufbauanleitung: 17,00 €, inkl. Versandkosten

Sommerfeldt Oberleitungen + Stromabnehmer GmbH
Friedhofstr. 42 ■ 73110 Hattenhofen
Tel: +49 (0) 7164/3195 ■ Fax: +49 (0) 7161/5786 ■ info@sommerfeldt.de

60 Jahre Modelleisenbahnclub Kiel e.V.

Der MEC Kiel stellt sich vor

Nachdem sich im Jahr 1957 über längere Zeit hinweg etwa 20 Modellbahnfreunde in verschiedenen Kieler Gaststätten getroffen hatten um ihrem gemeinsamen Hobby nachzugehen, beschloss man, sich auch formal zu einem Verein zusammenzuschließen. Dies geschah im September 1957.

Ein festes Vereinsheim gab es zunächst nicht. Es wurde daher mit „großem Hallo“ gefeiert, als man nach längerer Zeit einen ausgedienten Wehrmachts-Funkwagenanhänger auftreiben und auf einem Parkplatz in der Ringstraße aufstellen konnte. Eine erste Modellbahnanlage wurde aufgebaut; ein bescheidener, aber stolzer Anfang war gemacht. Inzwischen gibt es nur noch ein Gründungsmitglied in unserem Verein, doch es konnten viele neue Interessenten mit neuen Fähigkeiten hinzugewonnen werden, sodass wir heute eine stabile Mitgliederzahl von bis zu 40 Modellbahnern aufweisen, die mehr oder weniger aktiv an unserem Anlagenkonzept und der Erhaltung unseres Vereinsheims arbeiten.

Vereinsheim

Der erwähnte Funkwagen musste alsbald Straßenbaumaßnahmen weichen und so war es im Jahr 1962 ein Glücksfall, von der Bundesbahn im Behelfsheim an der Flintbeker Straße 43 a eine freigewordene Wohnung, zwei Räume und ein langer Flur, anmieten zu können. Hier wurde zügig eine 2-Leiter-Gleichstromanlage aufgebaut, die dann ab 1963 regelmäßig den Kieler Bürgern in der Vorweihnachtszeit vorgeführt wurde. Doch auch dieses Haus musste 1986 verlassen werden, da die Bundesbahn mit ihren Immobilien neue Konzepte verfolgte. Ein fast



Diesellokomotiven abfahrbereit im Bahnhof

identisches Gebäude konnte dann aber von der damaligen Bundespost an der Pestalozzistraße 79 angemietet werden und auch hier wird seit 1988 die neu entstehende Modellbahnanlage in der Vorweihnachtszeit und jetzt auch im Januar vorgestellt. Der totale innere Umbau sowie der Aufbau der ersten Stufe der neuen Anlage wurde in zwei Jahren geschafft. Dadurch musste nur die Vorführung 1987 ausfallen. Inzwischen ist der Ausbau komplett und es wird an der Auffrischung der Anlage gewerkelt. Im Schattenbahnhof wird die 2. Parkebene in Betrieb genommen.

Konzept

In den zurückliegenden Jahren ist an unzähligen Abenden am Konzept der jetzt bestehenden Anlage gefeilt und diskutiert worden. Es war daher fast eine etwas wehmütige Abstimmung, als wir uns 1990 vom Wiederaufbau des Kieler Bahnhofs im neuen Clubheim verabschiedeten. Dieses Anlagenteilstück war auf unserer alten Anlage exakt der Wirklichkeit nachgebaut, doch es hätte eines unverhältnismäßig hohen

technischen Aufwandes bedurft, es in die neue Konzeption moderner Durchgangsbahnhöfe sowohl für den Personen- wie auch für den Güterverkehr einzubinden. So entspricht unsere heutige Streckenführung nicht einer realen Strecke in der Natur, doch sind auch hier die einzelnen Situationen detailgetreu nachgebaut. Diese Detailtreue zwingt zur eingehenden Beschäftigung mit dem Vorbild (Landschaft, Bauten, Fahrzeuge, Fahrpläne usw.). Treibt man dieses Konzept soweit, dass nur eine bestimmte Zeit nachgestellt werden soll, beginnt eine für alle aufwändige, aber am Ende auch sehr befriedigende Forschungsarbeit. Familienausflüge, Informationsreisen und Besichtigungen in der näheren und weiteren Umgebung sind ein weiterer wesentlicher Programmpunkt im MEC.

Unsere Anlage Maßstab 1:87 (H0)

Aus einem Speicherbahnhof (Schattby) heraus (95 Abstellgleise, rd. 500m Gleislänge, 182 Weichen), der für den Besucher nur bedingt einsehbar ist, gelangen die Züge in den großen



Blick auf das Dampflokb-W

Personenbahnhof „Mechem“ mit seinen 10 Bahnsteig-, 2 Durchfahr- und 4 Stumpfgleisen. Angeschlossen sind dem Bahnhof die beiden Bahnbetriebs-

werke für Dampf- und Elektromotiven. Die Strecke führt durch unterschiedlich große Personen-, Güterbahnhöfe und Rangiergruppen, wobei über einen

viergleisigen Wendel (Durchmesser 2,20 m) der Höhenunterschied von ca. 50 cm überwunden werden kann. Gesteuert wird die Anlage über zwei große

Das Steuerungsprogramm **WIN-DIGIPET** Premium Edition 2015 Small Edition 2015

Highlights der Version 2015:

- ★ Lok-Programmer
- ★ Zugnummernfelder
- ★ Lok Makros
- ★ ZFA - Zwischenhalte

67015 WIN-DIGIPET Premium Edition 2015 € 449,00
68015 WIN-DIGIPET Small Edition 2015 € 119,00

Weitere Informationen sowie Workshop Videos unter www.modellplan.de

Karlheinz Rattermann (c) 13.11.2011

modellplan

... Software + Technik für Modellbahner

Besuchen Sie uns im Internet www.modellplan.de

Erhältlich bei:

modellplan GbR
Reussensteinweg 4
73037 Göppingen

Fon 0 71 61 / 81 60 62
Mo.-Fr. 19.00 - 20.00 Uhr

Fax 0 71 61 / 8 85 75
E-Mail info@modellplan.de

Stellpulte, je eins für den, dem Besucher sichtbaren Teil und den Speicherbahnhof. Alle Zugfahrten werden hier durch Leuchtdioden angezeigt, ebenso wie Signal- und Weichenstellung.

Die Steuerung

Die elektrische Steuerung der Anlage ist in einem separaten Raum untergebracht. In deckenhohen Schränken sind Stromversorgungen, Schaltplatinen und Computer untergebracht. Dutzende von Kabeln mit tausenden von Drähten verlaufen von hier aus zu den verschiedenen Punkten der Anlage. Die Fahrstraßen und die Signale werden von einer aufwendigen SPS gesteuert. Gefahren wird auf der Anlage nach einem festen Fahrplan, wobei hier die Uhr etwa 3-mal schneller läuft gegenüber der richtigen Zeit. Der Fahrplan erscheint auf verschiedenen Monitoren, die den jeweiligen Stellwerken zugeordnet sind. Darüber hinaus geben Fernsehkameras, die über weit entfernten oder schlecht einsehbaren Bahnhöfen angebracht sind, den Fahrdienstleitern stets ein genaues Bild über die Betriebsabläufe.

Unsere Anlage Maßstab 1:160 (N) nach amerikanischem Vorbild

Diese Anlage ist eine Segmentanlage und wird auf Ausstellungen gezeigt. Hier können sehr lange Güterzüge und auch lange Personenzüge verkehren. Die Größe der Anlage erlaubt leider nicht den kompletten Aufbau im Vereinsheim.

Unsere Anlage Maßstab 1:87 (H0) nach Fremo-Norm

Wir bauen zurzeit an der Nachbildung des Kieler Nordhafens am Nord-Ostsee-Kanal. Dies ist eine Modulanlage an FREMO-Norm angelehnt. Hier wird digital gefahren. Die Anlage hat aktuell eine Länge von ca. 14 m. Durch die Modulbauweise können wir diese Anlage auf Ausstellungen zeigen.

Sollten diese Zeilen Sie reizen, uns näher kennenzulernen, laden wir Sie ein, uns an unseren Arbeitstagen zu besuchen. Regelmäßig sind wir, die Mitglie-

der zwischen 17 und 70 Jahren aus den verschiedenen Berufen, mittwochs ab etwa 15:00 Uhr in unserem Clubheim in Kiel, Pestalozzistr 79 anzutreffen. Jeder ist uns mit seinen Fertigkeiten willkommen. Fragen zur Gestaltung Ihrer eigenen Anlage beantworten wir gerne.

Am 21. Oktober 2017 werden wir in unserem Clubheim einen Tag der offenen Tür von 10:00 bis 18:00 Uhr veranstalten bei freiem Eintritt. Gezeigt wird die stationäre H0-Anlage und bei Bedarf auch die Technik. Die Modulanlage wird in Teilen gezeigt.

Text: Jürgen Mißfeldt

Fotos: MEC Kiel



Blick vom BW auf eine Häuserzeile

Auf den Anlagen verkehren vorbildgerechte lange Züge



Info:

www.mec-kiel.de

Kleine Bahn ganz groß

Ein etwas anderer Bericht von einer etwas anderen Modellbahnausstellung

Während sich Modellbahnausstellungen üblicherweise der Eisenbahn im Miniaturformat widmen, liegt das Augenmerk dieser Ausstellung beim öffentlichen städtischen Nahverkehr. Präsentiert werden also Anlagen, Dioramen und Schaustücke mit Modellstraßenbahnen – sowohl historischen, wie z. B. Kriegsstraßenbahnwagen (KSW), als auch Modellen aktueller Fahrzeuge verschiedener Straßenbahngesellschaften. Ergänzend bieten Hersteller und Händler ihre Produkte und Waren an.

Die 14. Auflage der Internationalen Modellstraßenbahnausstellung „Kleine Bahn ganz groß“ fand am 27. und 28. Mai 2017 „stilgerecht“ im Stuttgarter Straßenbahnmuseum statt. Untergebracht ist die „Straßenbahnwelt Stuttgart“ (so der Name des Museums) seit 2009 in einem 1928/1929 erbauten, ehemaligen Betriebshof der Stuttgarter Straßenbahnen AG (SSB). Veranstalter dieses Jahr war der Verein Stuttgarter Historische Straßenbahnen e. V. (SHB) in Zusammenarbeit mit der SSB.

Kein Spaziergang

Die „untere“ der beiden Wagenhallen beherbergt die Sammlung zur Geschichte der Straßenbahnen in und um Stuttgart mit vielen Originalfahrzeugen, Kleinexponaten sowie Bild- und Schriftdokumenten. Diese Halle ist das „eigentliche Museum“ und somit für Publikumsverkehr zugelassen. Die „obere“ Wagenhalle dagegen dient der Unterbringung und Aufarbeitung weiterer Fahrzeuge und ist für Besucher nicht zugänglich. Schon frühzeitig war aber klar, dass der Platz in der unteren Halle für die Veranstaltung „Kleine Bahn ganz



Blick in die untere Halle

groß“ nicht ausreichen würde. Also wurde der vordere Teil der oberen Halle mit in die Planung einbezogen. Dies bedeutete jedoch, dass dafür eine Sondergenehmigung sowohl seitens der SSB als auch vom Amt für öffentliche Ordnung beantragt werden musste. Kein leichtes Unterfangen – aber beim dritten Anlauf hat 's dann geklappt.

Immer wieder samstags waren SHB-Mitglieder wochen-, teils monatelang mit den Vorbereitungen beschäftigt. So musste z. B. rechtzeitig die Anzahl der erforderlichen Biertischgarnituren ermittelt und bestellt werden. In der Werkstatt wurden Kanthölzer zurechtgesägt und miteinander verschraubt, um die Gitterabdeckungen trittsicher zu befestigen. Im Gastronomiebereich wurde am Speiseplan für Aussteller

und Besucher getüftelt und zusätzliche Kühlschränke geordert. Doch das „dicke Ende“ sollte noch kommen. Nachdem am Sonntag vor der Veranstaltung noch „ganz normaler Museumsbetrieb“ war, konnte mit der Teilräumung der unteren Halle erst ab Montag begonnen werden. Die meisten der dort ausgestellten Fahrzeuge mussten – aufgrund der benötigten Fläche für die Ausstellung – von der unteren in die obere Wagenhalle verbracht werden. Bei hochsommerlichen 30 Grad im Schatten hieß es also „Straßenbahnen schubsen“. Doch einige wehrten sich standhaft ihren Platz zu verlassen – die Bremsen saßen fest. Aber dank einiger Spezialisten im Verein, konnte auch dieses Problem „gelöst“ werden.

Bergbahnen

Viele der Aussteller und Teilnehmer nutzten den Feiertag am Donnerstag zur Anreise. Vielleicht auch nicht zuletzt deshalb, weil am Abend bereits das erste Highlight des Rahmenprogramms anstand – eine Fahrt mit der Standseilbahn (eröffnet 1929) vom Südheimer Platz zum Waldfriedhof mit Besichtigung des Technikraums und anschließend eine Führung durch die SSB-Hauptwerkstatt in Stuttgart-Möhringen.

Und welche Straßenbahngesellschaft verfügt schon über gleich zwei „Bergbahnen“? Also lag es nahe, den Gästen am Freitagabend auch noch die „Zacke“ (eröffnet 1884) – wie die Zahnradbahn von Einheimischen genannt wird – vorzustellen. Nach einer geführten Stadtrundfahrt in historischen Omnibussen ging es dann „zackig“ vom Marienplatz hinauf nach Stuttgart-Degerloch.

Der Samstagabend stand ganz im Zeichen der Neuzeit – Besichtigung und Fahrt mit einem aktuellen Stadtbahn-Sonderzug.

Sowohl für das attraktive Rahmenprogramm, als auch für die Bewirtung und das Ambiente des Veranstaltungsorts erhielten die SHB-Mitglieder viel Lob und Anerkennung von allen Ausstellern und Teilnehmern.

Rekordverdächtig

Und die Besucher? Würden sie angesichts hoher Sommertemperaturen und absolutem Freibadwetter überhaupt kommen? Sie kamen! In Scharen! Über 2 600 Besucher tummelten sich an den beiden Ausstellungstagen in den Hallen, um sich die Anlagen und Exponate in den Baugrößen Z bis IIm von 45 Vereinen und Gruppierungen aus ganz Deutschland, Italien, Tschechien, der Schweiz und den Niederlanden anzuschauen und informierten sich bei rund einem Dutzend Hersteller und Händler zum Thema Modellstraßenbahn.

Ein schöner Erfolg und der Lohn für viel Schweiß und arbeitsreiche Stunden.



Blick in die obere Halle

Viel Schweiß und arbeitsreiche Stunden? Für einige SHB-Mitglieder ging es gleich am Montag gerade so weiter bei immer noch 35 Grad. Schließlich mussten die Straßenbahnen wieder von der oberen Halle zurück in die untere. Aber dabei haben sie sich wenigstens nicht gewehrt ...

Die 15. Internationale Modellstraßenbahnausstellung „Kleine Bahn ganz groß“ findet am 09. und 10. Juni 2018 im Alten Schlachthof, Gothaer Str. 11, 01097 Dresden statt.

Text: sd mit freundlicher Unterstützung vom SHB e. V.

Fotos: Jürgen Daur/SHB e. V.

Zwei historische Busse im Shuttle-Einsatz begegnen einem Linienbus am Schlossplatz



Info:

www.kleinebahnganzgross.de
www.shb-ev.info
www.strassenbahnwelt.com

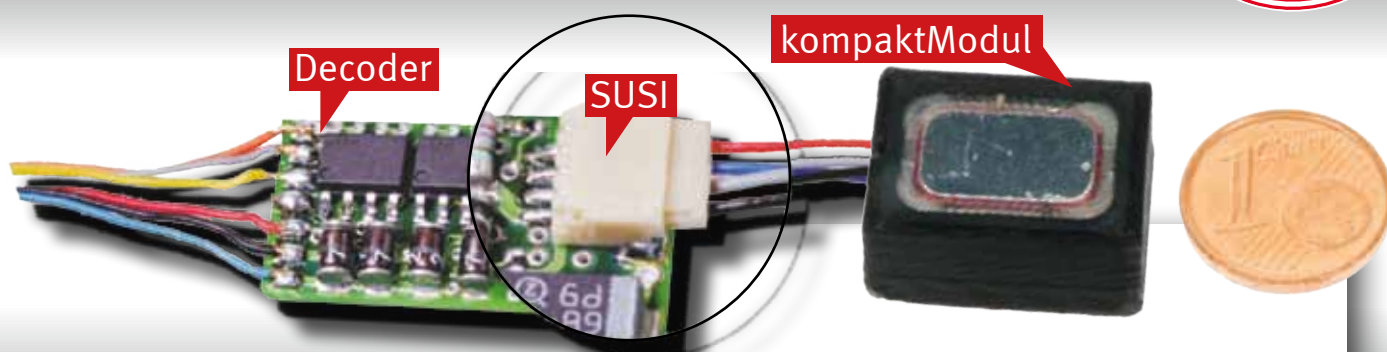
DIE MODELLBAHNWERKSTATT
Modellbahnösungen aus einer Hand

Paulstraße 8 • 42287 Wuppertal • Tel. 0202 / 260 360 49 • Fax 0202 / 870 910 47
www.die-modellbahnwerkstatt.de • info@die-modellbahnwerkstatt.de
Öffnungszeiten: Di. und Do. 17.00 - 20.00 Uhr • Sa. 11.00 - 15.00 Uhr und nach Vereinbarung

- Anlagen- und Landschaftsbau
- Module und Segmente
- Decoder- und Sound-Einbau
- Anlagendigitalisierung
- Lok-Reparaturen und Ersatzteile
- Lasercut-Gebäudebausätze
- Individuelle Gebäude
- An- und Verkauf von gebrauchten Modellbahnen



kompaktModul + microModul einkleben – einstecken – fertig



MicroLautsprecherbox mit
integriertem Soundmodul und
SUSI-Schnittstelle



Uhlenbrock
digital

Uhlenbrock Elektronik GmbH
Mercatorstr. 6
46244 Bottrop
Tel. 02045-85830
www.uhlenbrock.de



microModul (14 x 8,8 x 3,3 mm)



MOBA-Stammtisch NRW

Zu Gast bei den Modell-Eisenbahn-Freunden Gangelt e. V.

Am 27.08.2017 trafen sich die Mitglieder des MOBA zum Herbststammtisch in Gangelt. 31 Personen aus 8 Vereinen sowie 6 Einzelmitglieder oder auch Freunde des MOBA nahmen die Gelegenheit wahr, den Stammtisch zu besuchen und den Dampfzug der Selfkantbahn an diesem Tage zu nutzen.

Das Eintreffen der Teilnehmer war auf 10:15 Uhr terminiert, damit jeder Gast genug Gelegenheit hatte bis zur Abfahrt des Zuges die vorhandenen Gleisanlagen und die Fahrzeuge der Selfkantbahn zu besichtigen. Im Unterstand befanden sich diverse Fahrzeuge, die noch auf die Restaurierung warteten. Allerdings auch solche, die ihr Dasein in gutem Zustand präsentierten.

Um 11:15 Uhr war Abfahrt in Schierwaldenrath. In gemütlicher Fahrt ging es zum Zielbahnhof Gillrath. Dort angekommen, wurde die Lok umgesetzt und nach kurzem Aufenthalt ging es wieder zurück nach Schierwaldenrath.

Mit an Bord des Zuges war eine Gruppe in historischen Kostümen. In Verbindung mit den Fahrzeugen von früher



Verein für historische Kleidung um 1800

wirkte es, als wäre die Zeit stehen geblieben. Ich persönlich finde es gut, ein Hobby zu pflegen, mag es noch so ungewöhnlich sein.

Im Zug konnte man sich an Kaffee und

Kuchen sowie an kleinen Snacks und natürlich der flachen Landschaft erfreuen.

Kurz nach Start der Rückfahrt hielt der Zug an, um Wasser zu fassen. Offen-

bar ist der Wasserverbrauch doch recht hoch. Wieviel mag die Lok auf der kurzen Strecke verbrauchen? Vielleicht werde ich beim nächsten Mal nachfragen.

Was ich besonders hervorheben möchte ist, dass die Teilnehmer für die Zugfahrt nichts zahlen mussten. Sie wurde von den Gangelter Gastgeber gesponsert. Auch zum Stammtisch wurde ein kostenloses Getränk und ein kleiner Imbiss gereicht. Die ausrichtenden Vereine können natürlich für das gebotene einen Obolus verlangen, um die Kosten zu decken. Hier habe ich die Teilnehmer gebeten, eine Spende in das vorhandene Sparschwein zu stecken. Ich hoffe, dass man dem Aufruf Folge geleistet hat.

Während des Stammtisches wurde über die Situation im MOBA gesprochen. Ebenso waren die letzten Newsletter an die Vereine Thema der Gespräche. Der Stammtisch war, nachdem keine Fragen mehr gestellt wurden, nach etwa 40 Minuten vorbei.

So konnten sich die Teilnehmer an der Ausstellung erfreuen und die, im Vereinsheim sowie im Pfarrhaus ausgerichtete Börse ansehen und dabei nach Herzenslust den Geldbeutel nutzen.

Ich möchte mich noch auf diesem Wege bei Franz Lück und den Mitgliedern der Modell-Eisenbahn-Freunde Gangelte e. V. für die gelungene Veranstaltung bedanken.

Für das nächste Jahr sind wieder zwei Stammtische geplant. Der Frühjahrsstammtisch wird voraussichtlich im März in der Wiege des Steinkohlenbergbaus im Muttental in Witten und im Herbst beim Eisenbahn-Amateur-Club Bonn/Sechtem e. V. stattfinden.

Text: kdw

Fotos: kdw, Karsten Petersen

Kleiner Snack im Zug



Teilnehmer des MOBA und Gäste



Unsere Zuglok

Im Buffetwagen





Ein Triebwagen der Selfkantbahn



Hier gibt es noch viel zu renovieren

Die Wartburg in H0



Tag der offenen Tür bei PIKO

15.000 Besucher an einem Tag in Sonneberg

PIKO hatte die Modellbahnfans weltweit zum 10. Tag der Offenen Tür eingeladen und die PIKO-Fans kamen am 19. Juni 2017 aus aller Welt in die Spielzeugstadt Sonneberg, darunter mit drei Sonderzügen.

An allen Arbeitsstationen in der Spritzerei, Montage und Bedruckung konnten die Besucher hautnah erleben, wie ein Modell entsteht.

Neben dem Erleben der Fertigung freuten sich die PIKO Fans aber auch darauf, dass Sie das eine oder andere Schnäppchen erstehen konnten. Großer Andrang herrschte in der PIKO OI – die Ecke, wo es Modellbahnteile von vor der „Wende“ aber auch Teile aus neuester Produktion gab. Der Verkaufsstand der „2. Wahl“ war dicht umlagert, denn nur am Tag der Offenen Tür werden diese Teile exklusiv verkauft.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am Ersatzteilstand kümmerten sich auch um alle ausgefallene Wünsche von den Modelleisenbahnern, damit diese ihre Modelle daheim wieder zum Fahren bringen konnten.

Auf großes Interesse stieß der PIKO Messwagen, der auf einer speziellen Demoanlage präsentiert wurde. Die Besucher konnten sich hier über die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten dieser innovativen Neuheiten informieren.

Am Infostand der Entwicklung und Konstruktion war bis in die Nachmittagsstunden stetig eine Menschentraube anzutreffen. Hier diskutierten die PIKO Fans über aktuelle Neuheiten und trugen ihre Modellwünsche vor.

Dass Modellbahnen auch viel Emotionen bieten, zeigte sich den Besuchern in der Halle mit den attraktiven Anlagen in den Spurgrößen Gartenbahn, H0 und



Der Besucheransturm in der großen Fertigungshalle

TT, die von Modellbahnclubs aus Sonneberg, Suhl, Coburg und Halle präsentiert wurden. Gleich zwei Anlagen in der Gartenbahnspur wurden aufgebaut. Die Ludmilla vor dem schweren Güter-

zug fehlte ebenso wenig wie das BW mit Drehscheibe.

Die kleinen PIKO Fans tobten nach Lust und Laune auf der großen Hüpfburg und ausgebildete Kinderbetreuer sorgten

Dr. Rene F. Wilfer ließ es sich nicht nehmen, seine Kunden persönlich zu bedienen





mit vielerlei Spiel- und Spaßaktivitäten dafür, dass es den Kids nicht langweilig wurde. Viel Spaß hatten die Kinder beim Spielen mit der Gartenbahn.

Als innovativer Hersteller bietet PIKO den Digitaldruck für viele Modelle an. Man konnte sich fotografieren lassen und dann anschließend am PC den individuellen Aufdruck gestalten lassen. Wenige Tage später wurde das Einzelstück mit der Post zugestellt.

Ein besonderes Highlight ist die PIKO Kreisel Lok, die als Original seit Anfang Juni einen Kreisverkehr in der Nähe von PIKO schmückt und die als H0 und TT Modell von den Besuchern gekauft werden konnte.

Bei Thüringer Bratwürsten und anderen regionalen Spezialitäten sowie Kaffee und Kuchen konnte man sich stärken und sowohl in der Festhalle wie auch im Biergarten auf dem Freigelände fachsimpelten die Besucher und tauschten ihre Erlebnisse aus.

Text: mr, PIKO

Fotos: mr



Oben: Das BW mit Drehscheibe war ein echtes Highlight!

Mitte: Viel Geschick und Können ist beim Lackieren der Einzelteile notwendig

Unten: In der G-Gleismontage konnte man den Zusammenbau von Weichen beobachten

Der MOBA feiert 2019 Jubiläum

Modellbahnverband in Deutschland e. V. wird 25 Jahre

Noch sind es gut zwei Jahre bis zum Jubiläum. Der MOBA möchte dann einen Überblick über 25 Jahre Verbandsarbeit geben.

Hierzu gehören auch Bilder der unterschiedlichsten Aktivitäten des Verbandes, seiner Aktiven und der Mitglieder. Dank Digitalfotografie gibt aus den letzten Jahren reichlich Bildmaterial.

Anders sieht es für die Zeit von der Gründung bis kurz nach dem 10-jährigen Jubiläum aus. Wer entsprechende Bilder hat und diese dem MOBA für eine Veröffentlichung zur Verfügung stellen möchte, wendet sich bitte an die Geschäftsstelle in Neuss.

Vielen Dank!

Text: jw

Info

www.moba-deutschland.de

Ab - gefahren

Entschuldigen Sie vielmals, eigentlich wollten wir hier zeigen, wie die BR 50 mit dem LH101 gesteuert wird, aber der Fotograf hat vor lauter Begeisterung über den LH101 die Lok aus dem Bild gefahren...

Abgefahren ist auch der demnächst verfügbare, neue **Digital plus Handregler LH101**: Zum Beispiel der feinfühligere **Drehregler**. Oder der **Rangiermodus**, da müssen Sie nur auf die Lok schauen, nicht die Geschwindigkeit auf dem Regler kontrollieren. Abgefahren der **Clubmodus**: Sie entscheiden, wer nur fahren und wer auch schalten darf. **Fahrstraßen** im Handregler **speichern**? Mit dem LH101 geht das! Und bei allem hilft das große, hinterleuchtete LCD Display, auf dem alle zur Steuerung notwendigen Informationen übersichtlich dargestellt werden. Helligkeit und Kontrast des Displays regeln Sie nach Ihren Wünschen. Erhalten bleiben übrigens selbstverständlich all die bewährten Funktionalitäten des LH100.

Wenn das nicht wirklich abgefahren ist...

Ausführliche Informationen zum LH101 und den anderen Digital plus Handreglern finden Sie auf unserer Webseite:

www.digital-plus.de/lh101



Handregler LH101, Art.Nr. 21101
Abb. Vorserienmuster

Digital plus
by Lenz

Tag der Modelleisenbahn

Aktivitäten veröffentlichen

Seit Mitte September können wieder alle Modellbahnveranstaltungen rund um den 02. Dezember 2017 auf der offiziellen Webseite zum Tag der Modelleisenbahn eingetragen werden.

Damit gibt es auch dieses Jahr wieder eine zusätzliche Plattform, um Ausstellungen, Tage der offenen Tür, Bas-

telaktionen etc. einem noch breiteren Publikum bekannt zu machen. Das geht ganz schnell und einfach: Mit nur einem Klick im Menü „Aktivitäten“ – „Aktivität einreichen“ ist man beim Formular. Alle gemeldeten Veranstaltungen erscheinen dann nach kurzer Zeit auf der Landkarte und zusätzlich auf einer Liste, die von Interessierten zielgerichtet (z. B.

sortiert nach Postleitzahlen) eingesehen werden kann.

Der Eintrag ist kostenlos, aber bestimmt nicht ... umsonst!

Text: sd

Info

www.tag-der-modelleisenbahn.de



Tag der Modelleisenbahn

2. Dezember

MODELLBAU

Anlage des Monats

Jede hat die Chance „Anlage des Jahres“ zu werden

Seit dem Frühjahr stellt der MOBA auf seiner Homepage monatlich eine der Anlagen vor, die zuvor bei einer, der vom MOBA betreuten, Publikumsmessen zu sehen war.

In diesem Jahr also insgesamt zwölf Anlagen. Im Dezember findet dann durch Sie auf unserer Homepage die Wahl zur Anlage des Jahres statt. Zeitgleich mit der Vorstellung der Anlage des Monats Dezember stellen wir einen Online-Stimmzettel zur Verfügung, über den Sie einen Monat lang Ihre Favoriten wählen können. Dann erfahren Sie auch, was Sie gewinnen können.

Jeden Monat kommt ab jetzt eine weitere Anlage hinzu. Lassen Sie Sich überraschen.

Es lohnt sich also noch mehr, regelmäßig die MOBA-Homepage zu besuchen.

Anlage des Monats Januar

Stahlwerk

Erbauer: Gerd Otto

Anlage des Monats Februar

Westrampe der Arlbergbahn

Erbauer:

Modell-Eisenbahn-Club Bregenz

Anlage des Monats März

Berliner Stadtbahn

Erbauer: VBBS Weinbergsweg

Anlage des Monats April

Birnbaum Ost

Erbauer:

Poznanski Klub Modelarzy Kolejowych

Anlage des Monats Mai

Hin und Her

Erbauer: deltaspoor

Anlage des Monats Juni

Hönnetalbahn

Erbauer: Eisenbahnfreunde Hönnetal

Anlage des Monats Juli

Die Städtoldendorfer Gipsbahn plus

Erbauer: MBC Holzminden

Anlage des Monats August

Lauscha

Erbauer: OMC Gera

Anlage des Monats September

De Tenderloc

Erbauer: Treinhobbyclub De Tenderloc

Uden

Anlage des Monats Oktober

Hallertaubahn

Erbauer: Bockerl fahr zua

Die Anlagen der Monate November und Dezember bleiben noch unser Geheimnis. Seien Sie gespannt.

Text: jw

Termine

**01. Oktober sowie
03. Dezember 2017**

10:00 bis 17:00 Uhr

Modelleisenbahnfreunde Bremen e.V.

Modellbahnausstellung
Jacobs University, Campus Ring,
28759 Bremen
www.mbf-bremen.de

07. Oktober 2017

10:00 bis 17:00 Uhr

MOBA-Stammtisch Ba-Wü

Gastgeber:
Modell-Eisenbahn-Freunde-Kinzigtal e.V.
77709 Wolfach
www.moba-deutschland.de

07. und 08. Oktober 2017

10:00 bis 18:00 Uhr

Eisenbahnfreunde Weinheim e.V.

Tage der Modellbahn
Mierendorffstraße 24, 69469 Weinheim
www.efweinheim.de

08. Oktober 2017

10:00 bis 18:00 Uhr

**Modellbahn- und Eisenbahn-Club
Gütersloh**

30 Jahre MEC Gütersloh –
30 Jahre Modellbahn-Vergnügen
Sieweckestraße 2, 33300 Gütersloh

08. Oktober 2017

10:00 bis 17:00 Uhr

Modelleisenbahnclub Naabtal e.V.

Herbstausstellung
Austraße 10, 92507, Nabburg

**09. Oktober, 13. November
sowie 11. Dezember 2017**

19:00 Uhr

Z CLUB 92

Öffentlicher Vereinsstammtisch
Fritz-Walter-Weg 10, 70372 Bad Cannstatt
www.zclub92stuttgart.com

**15. Oktober sowie
12. November 2017**

13:00 bis 17:00 Uhr

Modelleisenbahnclub Weida e.V.

Fahrttag
Wismutausstellung „Objekt 90“,
Weidaer Straße, 07580 Ronneburg
www.mecweida.de

**16. Oktober, 20. November
sowie 18. Dezember 2017**

18:00 bis 21:00 Uhr

**Modell-Eisenbahn-Club Köln Spur1
1998 e.V. (MECK)**

Tag der offenen Tür
Auguststraße 28, 53229 Bonn-Beuel
www.meck-spur1.de

21. Oktober 2017

10:00 bis 18:00 Uhr

Modelleisenbahnclub Kiel e. V.

Tag der offenen Tür - 60 Jahre MEC Kiel
Pestalozzistraße 79, 24113 Kiel
www.mec-kiel.de

21. und 22. Oktober 2017

09:30 bis 17:00 Uhr

Modellbahnfreunde Rödental e. V.

Faszination Eisenbahn –
25. Vereinsausstellung
Kronacher Str. 2, 96472 Rödental
www.modellbahnfreunde-roedental.de

27. Oktober 2017

19:30 Uhr

Christian Winkelmann

Spur N Stammtisch Lingen/Emsland
Vennestraße 25, 49809 Lingen
www.spur-n-lingen.de

28. und 29. Oktober 2017

10:00 bis 17:00 Uhr

Modelleisenbahnclub Bonn e. V.

18. Modelleisenbahnschau mit
Eisenbahnbörse
Hindenburgallee 50,
53175 Bad Godesberg
www.mec-bonn.de

28. und 29. Oktober 2017

Sa. 10:00 bis 18:00 Uhr

So. 09:00 bis 17:00 Uhr

Fürther Eisenbahnclub e. V.

2. Fürther Modellbahn-Convention
Omnibusbetriebshof der infra fürth verkehr,
Humbserstraße 21, 90763 Fürth
www.fec-fürth.de

11. und 12. November 2017

10:00 bis 18:00 Uhr

Eisenbahnfreunde Osnabrück e. V.

Modellbahnausstellung
Bramscher Str. 158, 49088 Osnabrück
www.eisenbahnfreunde-osnabrueck.de

11. und 12. November 2017

Sa. 11:00 bis 18:00 Uhr

So. 10:00 bis 17:00 Uhr

Rodgauer Modellbahn Connection e. V.

Modellbahnausstellung „Alles in H0“
Eisenbahnstr. 47, 63110 Rodgau-
Jügesheim
www.rmcev.de

11. und 12. November 2017

10:00 bis 16:00 Uhr

Eisenbahnfreunde Regensburg

26. Regenschafer Modellbahnmesse
Jahnstraße 6A, 93128 Regensburg

12. November 2017

10:00 bis 16:00 Uhr

Modelleisenbahnclub Crailsheim e. V.

22. Crailsheimer Modelleisenbahnmesse
mit Ausstellung
Turn- und Festhalle, Steinbachstraße 7,
74564 Crailsheim-Tiefenbach
www.mec-crailsheim.de

17. bis 19. November 2017

10:00 bis 18:00 Uhr

DIE MODELLBAHN

MOC, Lilienthalallee 40, 80939 München
www.moba-deutschland.de und
www.die-modellbahn.de

18. und 19. November 2017

10:00 bis 17:00 Uhr

IG Modellbahn Hellersdorf

Modellbahnausstellung
Stollberger Str. 49 12627 Berlin
www.ig-modellbahn-hellersdorf.de

25. und 26. November sowie

02. und 03. Dezember 2017

Sa. 10:00 bis 18:00 Uhr

So. 10:00 bis 17:00 Uhr

MEC Oranienburg 1964 e. V.

Modelleisenbahnausstellung
Friedrich-Wolf-Straße 31,
16515 Oranienburg
www.mec-oranienburg.de

01. und 03. Dezember 2017

Fr. 18:00 bis 23:00 Uhr

So. 10:00 bis 18:00 Uhr

Modelleisenbahnfreunde Wuppertal e.V.

Modellbahnfahrttage im Advent
Heckinghauser Str. 73a, 42289 Wuppertal
mef-wtal.de



Tag der Modelleisenbahn

2. Dezember

mit vielen Aktionen unserer Mitglieder
dazu am **02. und 03. Dezember 2017**

02. und 03. Dezember 2017

10:00 bis 17:00 Uhr

Modelleisenbahnfreunde Neuburg e.V.

Weihnachtsausstellung
Augsburgerstraße, BayWa/Penny,
86633 Neuburg a. d. Donau
www.men-neuburg.de

09. und 10. Dezember 2017

10:00 bis 17:00 Uhr

Eisenbahn Club Euskirchen e.V.

Modelleisenbahn-Ausstellung
City-Forum, Hochstraße 39-41,
53879 Euskirchen
www.ece-ev.de

10. Dezember 2017

10:00 bis 17:00 Uhr

Modell-Eisenbahn-Club Köln Spur 1 1998 e.V. (MECK)

Traditions-Weihnachtsfahrttag
Auguststraße 28, 53229 Bonn-Beuel
www.meck-spur1.de

10. Dezember 2017

10:00 bis 17:00 Uhr

Modelleisenbahnclub Naabtal e.V.

Weihnachtsausstellung
Austraße 10, 92507 Nabburg

17. Dezember 2017

10:00 bis 16:00 Uhr

Eisenbahnfreunde Wied-Rhein e.V.

Modelleisenbahn- und Modellauto-
Kauf- und Tauschbörse
Bürgerhaus, Am Kelter 11, 53572 Unkel
www.eisenbahn-freunde-wied-rhein-online.de

27. bis 30. Dezember 2017

13:00 bis 17:00 Uhr

Eisenbahnfreunde Hönnetal e.V.

Modellbahnausstellung zur Hönnetalbahn
Binolen 5, 58802 Balve-Binolen
www.efhoennetal.de



Aus Versicherung wird Verbesserung.

Sie können uns vertrauen –
wie unsere 6 Millionen zufriede-
nen Kunden. Die Generali
Versicherungen gehören zu
den größten Erstversicherern
am deutschen Markt. Optimale
Absicherung bedeutet für uns,
Sie in allen Lebensbereichen
individuell zu schützen und zu
unterstützen.

generali.de

Vorschau auf FORUM 4/2017

- Nachlese DIE MODELLBAHN
- Eine Vereinsanlage stellt sich vor
- 10 Jahre Miniworld Rotterdam

Vorstand

Vorsitzender

Hauptgeschäftsstelle Franz-Josef Küppers

Kapitelstraße 70, 41460 Neuss
Tel. +49 2131 222220, Fax +49 2131 23206
E-Mail: f-j.kueppers@moba-deutschland.de



Schriftführer

Helmut Liedtke

Julius-Kalhoff-Weg 2, 48249 Dülmen
Tel. +49 2594 5283
E-Mail: h.liedtke@moba-deutschland.de



Stellvertretender Vorsitzender

Jürgen Wiethäuper

Anne-Frank-Straße 6, 49134 Wallenhorst
Tel. +49 5407 593 32
Fax +49 5407 822 163
E-Mail: j.wiethaeuper@moba-deutschland.de



Kassierer

Karl-Friedrich Ebe

Postfach 1531, 58655 Hemer
Tel. +49 2372 557194
Fax +49 2372 557195
E-Mail: ebe@moba-deutschland.de



Beauftragte

Öffentlichkeitsarbeit

Jürgen Wiethäuper

Anne-Frank-Straße 6, 49134 Wallenhorst
Tel. +49 5407 593 32
Fax +49 5407 822 163
E-Mail: forum@moba-deutschland.de



Messen, Leihfahrzeuge

Zeitschriften Abos

Karl-Friedrich Ebe

Postfach 1531, 58655 Hemer
Tel. +49 2372 557194, Fax +49 2372 557195
E-Mail: ebe@moba-deutschland.de



Jugend

Helmut Liedtke

Julius-Kalhoff-Weg 2, 48249 Dülmen
Tel. +49 2594 5283
E-Mail: h.liedtke@moba-deutschland.de



Vereinsrecht

Thomas Küppers

Kanzlei Scherbarth, Hergaden, Küppers und Partner GbR
Magdeburger Straße 21, 14770 Brandenburg
Tel. +49 3381 324717, Fax +49 3381 304999
E-Mail: t.kueppers@moba-deutschland.de



Regionalbeauftragte

Baden-Württemberg Siglinde Dinkelacker

Postfach 7129, 71317 Waiblingen
Tel. +49 7146 459316, Fax +49 7146 459317
E-Mail: s.dinkelacker@moba-deutschland.de



Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern Carsten Wermke

Landsberger Str. 53c, 12623 Berlin
Tel./Fax +49 30 56049914
E-Mail: c.wermke@moba-deutschland.de



Saarland, Rheinland-Pfalz

Hubert Kaiser

Herzogstr. 53, 66901 Schönenberg Kübelberg
Tel. +49 6373 1621
E-Mail: hubert-kaiser@t-online.de



Bayern

Gerd Mombrei

Einsteinstraße 1, 85077 Manching
Tel. +49 8459 325966
E-Mail: g.mombrei@moba-deutschland.de



Nordrhein-Westfalen

Klaus-Dieter Wiegel

Nordseestraße 69, 45665 Recklinghausen
Tel./Fax +49 2361 491769
E-Mail: k-d.wiegel@moba-deutschland.de



Thüringen, Sachsen, Sachsen-Anhalt

Norbert Jakobasch

Wallstraße 1, 38889 Blankenburg
Tel. +49 3944 350211, Mobil: +49 160 9157 4503
E-Mail: n.jakobasch@moba-deutschland.de



DIE MODELL BAHN



DIE Ausstellung für Modellbahn und Zubehör!



Die Ausstellung für Modellbahnfans und alle, die es noch werden wollen.
Treffen Sie sich mit Modellbahnfreunden, Clubs und Herstellern zum Austausch
und nehmen Sie reichlich Ideen für Ihre eigene Modellbahn mit!

17. bis 19. November 2017
MOC München

Weitere Informationen:

www.die-modellbahn.de

FORSCHA



spielwies'n

XUND&AKTIV